

Loperamid akut Aristo® 2 mg Tabletten (Ap)

Wirkstoff:

Loperamidhydrochlorid

Zusammensetzung:

1 Tbl. enth.: 2 mg Loperamidhydrochlorid. Weit. Bestandteile: Magnesiumstearat (Ph.Eur.), mikrokrist. Cellulose, hochdisp. Siliciumdioxid, Croscarmellose-Natrium.

Anwendung:

Erwachs. und Jugendl. ab 12 J.: Zur symptomat. Behandl. v. akuten Diarrhöen, sofern keine kausale Ther. zur Verfüg. steht. Eine über 2 Tage hinausgeh. Behandl. mit Loperamidhydrochlorid darf nur unter ärztl. Verordnung u. Verlaufsbeobachtung erfolgen.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichk. geg. d. Wirkstoff od. ei. d. sonst. Bestandt.; Kdr. < 2 J. (absolute), Kdr. <12J. (Kdr. <2J. (absolute); Kdr. 2-12J. nur nach ärztl. Verordn.); Zustände, bei denen wenn aufgrund des möglichen Risikos von Folgeerscheinungen (einschließl. Ileus, Megacolon und toxisches Megacolon) eine Hemmung der Peristaltik vermieden werden muss, sofortiges Absetzen beim Auftreten von Obstipation, aufgetriebenem Leib oder Ileus; keine Anwendung bei Durchfällen, die mit Fieber und/oder blutigem Stuhl einhergehen, bei Durchfällen, die während oder nach der Einnahme von Antibiotika auftreten (pseudomembranöse [antibiotikaassoziierte] Colitis); bakterielle Darmentzündung, die invasive Mikroorganismen (z. B. Salmonellen, Shigellen und Campylobacter) hervorgerufen wird; akuter Schub einer Colitis ulcerosa; chronische Durchfallerkrankungen dürfen nur nach ärztlicher Verordnung mit Loperamidhydrochlorid behandelt werden; bei besteh. o. durchgemachter Lebererkr. nur n. ärztl. Verordn. (schwere Lebererkrankung kann Abbau v. Loperamid verzögern). **Schwangerschaft/Stillzeit:** Nicht empfohlen.

Nebenwirkungen:

Häufigsten NW aus klin. Studien bei akutem Durchfall: Obstipation (2,7%), Flatulenz (1,7%), Kopfschmerzen (1,2%), Übelkeit (1,1%); bei chron. Diarrhö Flatulenz (2,8%), Obstipation (2,2%), Übelkeit (1,1%) und Schwindel



(1,2%); Akute Diarrhö: Häufig: Kopfschmerzen; Obstipation, Übelkeit, Flatulenz. Gelegentlich: Schwindel; Bauchschmerzen (einschl. Krämpfe), Bauchbeschwerden, Mundtrockenheit; Schmerzen im Oberbauch, Erbrechen; Hautausschlag. Selten: aufgetriebener Leib. Chron. Diarrhö: Häufig: Schwindel; Obstipation, Übelkeit, Flatulenz. Gelegentlich: Kopfschmerzen; Bauchschmerzen (einschl. Krämpfe), Bauchbeschwerden, Mundtrockenheit; Dyspepsie. Akute+chro. Diarrhö: Häufig: Kopfschmerzen; Schwindel; Obstipation, Übelkeit, Flatulenz. Gelegentlich: Somnolenz; Bauchschmerzen (einschl. Krämpfe), Bauchbeschwerden, Mundtrockenheit; Schmerzen im Oberbauch, Erbrechen; Dyspepsie. Selten: Überempfindlichkeitsreaktion, anaphylaktische Reaktion (einschl. anaphylaktischer Schock), anaphylaktoide Reaktion; Bewusstseinsverlust, Stupor, vermindertes Bewusstsein, erhöhter Muskeltonus, abnormale Koordination; Miosis; Ileus (einschl. paralytischer Ileus), Megacolon (einschl. toxisches Megacolon); aufgetriebener Leib; bullöse Eruption (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse und Erythema multiforme), Angioödem, Urtikaria, Pruritus; Harnretention; Müdigkeit.

(Stand Januar 2019).

Aristo Pharma GmbH,

Wallenroder Straße 8-10, 13435 Berlin.

! Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.